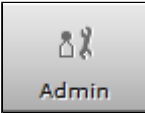
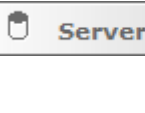


Netzwerkeinstellungen der STARFACE konfigurieren

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Server"	Reiter "Netzwerk"
			

In diesem Reiter werden die verschiedenen Einstellungen für die Netzwerkanbindung der STARFACE durchgeführt. Die verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten sind:

SIP Einstellungen

Unter dieser Überschrift werden die folgenden Einstellungen konfiguriert:

SIP Einstellungen

Hinter NAT? ☒ ja ☐ nein

Automatisch erkannte externe IP: IP eintragen

Externe Adresse:

Hinter NAT?: Hier muss konfiguriert werden, ob sich die STARFACE hinter einem NAT (Network Address Translation) befindet oder nicht. Im Regelfall muss hier die Checkbox für "Ja" ausgewählt werden. Das Zusammenwirken der STARFACE und der NAT-Option ist sehr stark von der Architektur des Netzwerkes abhängig. Die Einstellungen sollten bei einer funktionierenden Systemkonfiguration nicht verändert werden. Im Umkehrschluss können nicht funktionierende Verbindungen ihre Ursache im Zusammenspiel von Firewall, Router(n) und der STARFACE haben.



Hinweis: Bei der Nutzung einer STARFACE Cloud ist die Einstellung passend vorkonfiguriert und sollte nicht verändert werden.

Externe Adresse: Durch die Schaltfläche IP eintragen kann hier die automatisch von der STARFACE erkannte externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Alternativ dazu kann manuell die externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Diese Eintragung ist besonders wichtig, wenn z.B. Telefone oder STARFACE Desktop Apps über das Internet angebunden werden. Es kann auch ein Domainname in diesem Eingabefeld eingetragen werden.



Hinweis: Wird ein Domainname eingetragen, wird dieser direkt in die Konfiguration der STARFACE geschrieben und erst später durch das zugrunde liegende System aufgelöst. Darum ist zu beachten das der Domainname korrekt mit der externen IP-Adresse aufgelöst wird.

Netzwerkeinstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden, wenn die STARFACE mit einer statischen IPv4-Adresse konfiguriert ist:

Netzwerkeinstellungen

Gateway IP: DNS Server 1:

Hostname: DNS Server 2:

Gateway IP: Hier muss die IPv4-Adresse des Routers/Rechners/usw. eingetragen werden, über den das interne Netzwerk mit dem Internet verbunden ist.

Hostname: In diesem Feld muss ein intern, so wie auch extern, auflösbaren FQDN (Fully Qualified Domain Name) eingetragen werden. Dies ist für die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und der STARFACE Mobile Apps notwendig.

Ein Beispiel: pbx.example.org

Dieser FQDN würde aus dem internen Netzwerk mit der internen IPv4 Adresse der STARFACE (z.B. 192.168.10.50) aufgelöst werden und bei externem Zugriff mit der externen IPv4 Adresse (z.B. 213.65.1.2).

Der FQDN muss auf der Weboberfläche der STARFACE an den folgenden beiden Stellen hinterlegt sein um die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und STARFACE Mobile Apps zu gewährleisten:

- Admin --> Server --> Netzwerk --> Feld "Hostname"
- Admin --> Erweiterte Einstellungen --> XMPP --> Feld "Domain"
- Admin --> Telefone --> Einstellungen --> Drop-Down-Menü "Verwendete Serveradresse"

Es wird empfohlen an dieser Stelle einen Domainnamen zu hinterlegen, der intern auf Ihrer Firewall mit einer internen RFC1918-Adresse (falls applikabel) und extern mit der externen IPv4 des STARFACE Hosts aufgelöst wird. Andernfalls kann hier versuchsweise die externe IPv4-Adresse der STARFACE eingetragen werden.

Die Funktion der beiden DNS-Servern ist die Auflösung von URLs in IPv4-Adressen. Die bei der Installation der STARFACE ermittelten Serveradressen sind hier eingetragen und werden automatisch aktualisiert.

Proxy-Einstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden:

Proxy-Einstellungen	
Verwenden für:	☒ HTTP ☒ HTTPS
Adresse:	
Port:	80
Benötigt Authentifizierung:	☒
Benutzername:	
Passwort:	

Wenn in dem Netzwerk ein Proxy genutzt wird, können hier die notwendigen Einstellungen eingerichtet werden, damit die STARFACE Zugriff auf Updates (HTTP) und auf das Lizenzmanagement (HTTPS) hat. Die Erreichbarkeit des Webinterfaces ist auch ohne Proxy-Einstellungen gegeben. Über die Checkboxes "HTTP" und "HTTPS" kann konfiguriert werden, für welche Zugriffe der Proxy genutzt wird.

Adresse: Die IPv4-Adresse des Proxys.

Port: Standardmäßig ist in diesem Eingabefeld der Port 80 eingetragen. Falls der genutzte Port des Proxys davon abweicht, kann er in diesem Eingabefeld konfiguriert werden.

Benötigt Authentifizierung: Diese Checkbox muss nur konfiguriert werden, wenn der verwendete Proxy eine Authentifizierung erwartet. Der Benutzername und das Passwort können, falls notwendig, direkt darunter konfiguriert werden.

Netzwerkadapter

Hier findet sich eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Netzwerkadapter der STARFACE. An diesem Punkt kann über die Checkbox "Protokoll" auch ausgewählt werden, ob der entsprechende Netzwerkadapter eine statische oder dynamische IPv4-Adresse hat.

Netzwerkadapter	
▼	eth0 "VMware VMXNET3 Ethernet Controller (rev 01)" link: yes ☒ aktivieren
Protokoll:	☐ DHCP ☒ statisch
IP Adresse:	192.168.2.165
Netzwerkmaske:	255.255.255.0

Wird die Checkbox "aktivieren" nicht gesetzt, wird dadurch der jeweilige Netzwerkadapter deaktiviert. Ein deaktivierter Netzwerkadapter kann für eine NGN-Leitung genutzt werden (siehe auch "[Leitung für NGN konfigurieren](#)").



Hinweis: Wird ein Netzwerkadapter für NGN genutzt, gelten die an dieser Stelle konfigurierten Optionen nicht.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Server"	Reiter "Netzwerk"
	Admin	Server	Netzwerk

In diesem Reiter werden die verschiedenen Einstellungen für die Netzwerkanbindung der STARFACE durchgeführt. Die verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten sind:

SIP Einstellungen

Unter dieser Überschrift werden die folgenden Einstellungen konfiguriert:

SIP Einstellungen	
Hinter NAT?	☒ ja ☐ nein
Automatisch erkannte externe IP:	IP eintragen
Externe Adresse:	

Hinter NAT?: Hier muss konfiguriert werden, ob sich die STARFACE hinter einem NAT (Network Address Translation) befindet oder nicht. Im Regelfall muss hier die Checkbox für "Ja" ausgewählt werden. Das Zusammenwirken der STARFACE und der NAT-Option ist sehr stark von der Architektur des Netzwerkes abhängig. Die Einstellungen sollten bei einer funktionierenden Systemkonfiguration nicht verändert werden. Im Umkehrschluss können nicht funktionierende Verbindungen ihre Ursache im Zusammenspiel von Firewall, Router(n) und der STARFACE haben.



Hinweis: Bei der Nutzung einer STARFACE Cloud ist die Einstellung passend vorkonfiguriert und sollte nicht verändert werden.

Externe Adresse: Durch die Schaltfläche **IP eintragen** kann hier die automatisch von der STARFACE erkannte externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Alternativ dazu kann manuell die externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Diese Eintragung ist besonders wichtig, wenn z.B. Telefone oder STARFACE Desktop Apps über das Internet angebunden werden. Es kann auch ein Domainname in diesem Eingabefeld eingetragen werden.



Hinweis: Wird ein Domainname eingetragen, wird dieser direkt in die Konfiguration der STARFACE geschrieben und erst später durch das zugrunde liegende System aufgelöst. Darum ist zu beachten das der Domainname korrekt mit der externen IP-Adresse aufgelöst wird.

Netzwerkeinstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden, wenn die STARFACE mit einer statischen IPv4-Adresse konfiguriert, ist:

Netzwerkeinstellungen			
Gateway IP:	192.168.10.200	DNS Server 1:	192.168.2.90
Hostname:	pbx.example.org	DNS Server 2:	192.168.2.92

Gateway IP: Hier muss die IPv4-Adresse des Routers/Rechners/usw. eingetragen werden, über den das interne Netzwerk mit dem Internet verbunden ist.

Hostname: In diesem Feld muss ein intern, so wie auch extern, auflösbaren FQDN (Fully Qualified Domain Name) eingetragen werden. Dies ist für die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und der STARFACE Mobile Apps notwendig.

Ein Beispiel: pbx.example.org

Dieser FQDN würde aus dem internen Netzwerk mit der internen IPv4 Adresse der STARFACE (z.B. 192.168.10.50) aufgelöst werden und bei externem Zugriff mit der externen IPv4 Adresse (z.B. 213.65.1.2).

Der FQDN muss auf der Weboberfläche der STARFACE an den folgenden beiden Stellen hinterlegt sein um die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und STARFACE Mobile Apps zu gewährleisten:

- Admin --> Server --> Netzwerk --> Feld "Hostname"
- Admin --> Erweiterte Einstellungen --> XMPP --> Feld "Domain"
- Admin --> Telefone --> Einstellungen --> Drop-Down-Menü "Verwendete Serveradresse"

Es wird empfohlen an dieser Stelle einen Domainnamen zu hinterlegen, der intern auf Ihrer Firewall mit einer internen RFC1918-Adresse (falls applikabel) und extern mit der externen IPv4 des STARFACE Hosts aufgelöst wird. Andernfalls kann hier versuchsweise die externe IPv4-Adresse der STARFACE eingetragen werden.

Die Funktion der beiden DNS-Servern ist die Auflösung von URLs in IPv4-Adressen. Die bei der Installation der STARFACE ermittelten Serveradressen sind hier eingetragen und werden automatisch aktualisiert.

Proxy-Einstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden:

Proxy-Einstellungen	
Verwenden für:	☒ HTTP ☒ HTTPS
Adresse:	
Port:	80
Benötigt Authentifizierung:	☒
Benutzername:	
Passwort:	

Wenn in dem Netzwerk ein Proxy genutzt wird, können hier die notwendigen Einstellungen eingerichtet werden, damit die STARFACE Zugriff auf Updates (HTTP) und auf das Lizenzmanagement (HTTPS) hat. Die Erreichbarkeit des Webinterfaces ist auch ohne Proxy-Einstellungen gegeben. Über die Checkboxes "HTTP" und "HTTPS" kann konfiguriert werden, für welche Zugriffe der Proxy genutzt wird.

Adresse: Die IPv4-Adresse des Proxys.

Port: Standardmäßig ist in diesem Eingabefeld der Port 80 eingetragen. Falls der genutzte Port des Proxys davon abweicht, kann er in diesem Eingabefeld konfiguriert werden.

Benötigt Authentifizierung: Diese Checkbox muss nur konfiguriert werden, wenn der verwendete Proxy eine Authentifizierung erwartet. Der Benutzername und das Passwort können, falls notwendig, direkt darunter konfiguriert werden.

Netzwerkadapter

Hier findet sich eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Netzwerkadapter der STARFACE. An diesem Punkt kann über die Checkbox "Protokoll" auch ausgewählt werden, ob der entsprechende Netzwerkadapter eine statische oder dynamische IPv4-Adresse hat.

Netzwerkadapter	
▼	eth0 "VMware VMXNET3 Ethernet Controller (rev 01)" link: yes ☒ aktivieren
Protokoll: ☐ DHCP ☒ statisch IP Adresse: 192.168.2.165 Netzwerkmaske: 255.255.255.0	

Wird die Checkbox "aktivieren" nicht gesetzt, wird dadurch der jeweilige Netzwerkadapter deaktiviert. Ein deaktivierter Netzwerkadapter kann für eine NGN-Leitung genutzt werden (siehe auch "[Leitung für NGN konfigurieren](#)").



Hinweis: Wird ein Netzwerkadapter für NGN genutzt, gelten die an dieser Stelle konfigurierten Optionen nicht.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Server"	Reiter "Netzwerk"
	Admin	Server	Netzwerk

In diesem Reiter werden die verschiedenen Einstellungen für die Netzwerkanbindung der STARFACE durchgeführt. Die verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten sind:

SIP Einstellungen

Unter dieser Überschrift werden die folgenden Einstellungen konfiguriert:

SIP Einstellungen i

Hinter NAT? ☒ ja ☐ nein

Automatisch erkannte externe IP: XXXXXXXXXX IP eintragen

Externe Adresse:

Hinter NAT?: Hier muss konfiguriert werden, ob sich die STARFACE hinter einem NAT (Network Address Translation) befindet oder nicht. Im Regelfall muss hier die Checkbox für "Ja" ausgewählt werden. Das Zusammenwirken der STARFACE und der NAT-Option ist sehr stark von der Architektur des Netzwerkes abhängig. Die Einstellungen sollten bei einer funktionierenden Systemkonfiguration nicht verändert werden. Im Umkehrschluss können nicht funktionierende Verbindungen ihre Ursache im Zusammenspiel von Firewall, Router(n) und der STARFACE haben.



Hinweis: Bei der Nutzung einer STARFACE Cloud ist die Einstellung passend vorkonfiguriert und sollte nicht verändert werden.

Externe Adresse: Durch die Schaltfläche IP eintragen kann hier die automatisch von der STARFACE erkannte externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Alternativ dazu kann manuell die externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Diese Eintragung ist besonders wichtig, wenn z.B. Telefone oder STARFACE Desktop Apps über das Internet angebunden werden. Es kann auch ein Domainname in diesem Eingabefeld eingetragen werden.



Hinweis: Wird ein Domainname eingetragen, wird dieser direkt in die Konfiguration der STARFACE geschrieben und erst später durch das zugrunde liegende System aufgelöst. Darum ist zu beachten das der Domainname korrekt mit der externen IP-Adresse aufgelöst wird.

Netzwerkeinstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden, wenn die STARFACE mit einer statischen IPv4-Adresse konfiguriert ist:

Netzwerkeinstellungen

Gateway IP:	192.168.10.200	DNS Server 1:	192.168.2.90
Hostname:	pbx.example.org	DNS Server 2:	192.168.2.92

Gateway IP: Hier muss die IPv4-Adresse des Routers/Rechners/usw. eingetragen werden, über den das interne Netzwerk mit dem Internet verbunden ist.

Hostname: In diesem Feld muss ein intern, so wie auch extern, auflösbaren FQDN (Fully Qualified Domain Name) eingetragen werden. Dies ist für die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und der STARFACE Mobile Apps notwendig.

Ein Beispiel: pbx.example.org

Dieser FQDN würde aus dem internen Netzwerk mit der internen IPv4 Adresse der STARFACE (z.B. 192.168.10.50) aufgelöst werden und bei externem Zugriff mit der externen IPv4 Adresse (z.B. 213.65.1.2).

Der FQDN muss auf der Weboberfläche der STARFACE an den folgenden beiden Stellen hinterlegt sein um die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und STARFACE Mobile Apps zu gewährleisten:

- Admin --> Server --> Netzwerk --> Feld "Hostname"
- Admin --> Erweiterte Einstellungen --> XMPP --> Feld "Domain"
- Admin --> Telefone --> Einstellungen --> Drop-Down-Menü "Verwendete Serveradresse"

Es wird empfohlen an dieser Stelle einen Domainnamen zu hinterlegen, der intern auf Ihrer Firewall mit einer internen RFC1918-Adresse (falls applikabel) und extern mit der externen IPv4 des STARFACE Hosts aufgelöst wird. Andernfalls kann hier versuchsweise die externe IPv4-Adresse der STARFACE eingetragen werden.

Die Funktion der beiden DNS-Servern ist die Auflösung von URLs in IPv4-Adressen. Die bei der Installation der STARFACE ermittelten Serveradressen sind hier eingetragen und werden automatisch aktualisiert.

Proxy-Einstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden:

Proxy-Einstellungen	
Verwenden für:	☒ HTTP ☒ HTTPS
Adresse:	
Port:	80
Benötigt Authentifizierung:	☒
Benutzername:	
Passwort:	

Wenn in dem Netzwerk ein Proxy genutzt wird, können hier die notwendigen Einstellungen eingerichtet werden, damit die STARFACE Zugriff auf Updates (HTTP) und auf das Lizenzmanagement (HTTPS) hat. Die Erreichbarkeit des Webinterfaces ist auch ohne Proxy-Einstellungen gegeben. Über die Checkboxes "HTTP" und "HTTPS" kann konfiguriert werden, für welche Zugriffe der Proxy genutzt wird.

Adresse: Die IPv4-Adresse des Proxys.

Port: Standardmäßig ist in diesem Eingabefeld der Port 80 eingetragen. Falls der genutzte Port des Proxys davon abweicht, kann er in diesem Eingabefeld konfiguriert werden.

Benötigt Authentifizierung: Diese Checkbox muss nur konfiguriert werden, wenn der verwendete Proxy eine Authentifizierung erwartet. Der Benutzername und das Passwort können, falls notwendig, direkt darunter konfiguriert werden.

Netzwerkadapter

Hier findet sich eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Netzwerkadapter der STARFACE. An diesem Punkt kann über die Checkbox "Protokoll" auch ausgewählt werden, ob der entsprechende Netzwerkadapter eine statische oder dynamische IPv4-Adresse hat.

Netzwerkadapter	
▼	eth0 "VMware VMXNET3 Ethernet Controller (rev 01)" link: yes ☒ aktivieren
Protokoll: ☐ DHCP ☒ statisch IP Adresse: 192.168.2.165 Netzwerkmaske: 255.255.255.0	

Wird die Checkbox "aktivieren" nicht gesetzt, wird dadurch der jeweilige Netzwerkadapter deaktiviert. Ein deaktivierter Netzwerkadapter kann für eine NGN-Leitung genutzt werden (siehe auch "[Leitung für NGN konfigurieren](#)").



Hinweis: Wird ein Netzwerkadapter für NGN genutzt, gelten die an dieser Stelle konfigurierten Optionen nicht.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Server"	Reiter "Netzwerk"
	Admin	Server	Netzwerk

In diesem Reiter werden die verschiedenen Einstellungen für die Netzwerkanbindung der STARFACE durchgeführt. Die verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten sind:

SIP Einstellungen

Unter dieser Überschrift werden die folgenden Einstellungen konfiguriert:

SIP Einstellungen i

Hinter NAT? ☒ ja ☐ nein

Automatisch erkannte externe IP: [REDACTED] IP eintragen

Externe Adresse:

Hinter NAT?: Hier muss konfiguriert werden, ob sich die STARFACE hinter einem NAT (Network Address Translation) befindet oder nicht. Im Regelfall muss hier die Checkbox für "Ja" ausgewählt werden. Das Zusammenwirken der STARFACE und der NAT-Option ist sehr stark von der Architektur des Netzwerkes abhängig. Die Einstellungen sollten bei einer funktionierenden Systemkonfiguration nicht verändert werden. Im Umkehrschluss können nicht funktionierende Verbindungen ihre Ursache im Zusammenspiel von Firewall, Router(n) und der STARFACE haben.



Hinweis: Bei der Nutzung einer STARFACE Cloud ist die Einstellung passend vorkonfiguriert und sollte nicht verändert werden.

Externe Adresse: Durch die Schaltfläche IP eintragen kann hier die automatisch von der STARFACE erkannte externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Alternativ dazu kann manuell die externe IPv4-Adresse eingetragen werden. Diese Eintragung ist besonders wichtig, wenn z.B. Telefone oder STARFACE Desktop Apps über das Internet angebunden werden. Es kann auch ein Domainname in diesem Eingabefeld eingetragen werden.



Hinweis: Wird ein Domainname eingetragen, wird dieser direkt in die Konfiguration der STARFACE geschrieben und erst später durch das zugrunde liegende System aufgelöst. Darum ist zu beachten das der Domainname korrekt mit der externen IP-Adresse aufgelöst wird.

Netzwerkeinstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden, wenn die STARFACE mit einer statischen IPv4-Adresse konfiguriert, ist:

Netzwerkeinstellungen

Gateway IP:	192.168.10.200	DNS Server 1:	192.168.2.90
Hostname:	pbx.example.org	DNS Server 2:	192.168.2.92

Gateway IP: Hier muss die IPv4-Adresse des Routers/Rechners/usw. eingetragen werden, über den das interne Netzwerk mit dem Internet verbunden ist.

Hostname: In diesem Feld muss ein intern, so wie auch extern, auflösbaren FQDN (Fully Qualified Domain Name) eingetragen werden. Dies ist für die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und der STARFACE Mobile Apps notwendig.

Ein Beispiel: pbx.example.org

Dieser FQDN würde aus dem internen Netzwerk mit der internen IPv4 Adresse der STARFACE (z.B. 192.168.10.50) aufgelöst werden und bei externem Zugriff mit der externen IPv4 Adresse (z.B. 213.65.1.2).

Der FQDN muss auf der Weboberfläche der STARFACE an den folgenden beiden Stellen hinterlegt sein um die korrekte Funktion der STARFACE Desktop Apps und STARFACE Mobile Apps zu gewährleisten:

- Admin --> Server --> Netzwerk --> Feld "Hostname"
- Admin --> Erweiterte Einstellungen --> XMPP --> Feld "Domain"
- Admin --> Telefone --> Einstellungen --> Drop-Down-Menü "Verwendete Serveradresse"

Es wird empfohlen an dieser Stelle einen Domainnamen zu hinterlegen, der intern auf Ihrer Firewall mit einer internen RFC1918-Adresse (falls applikabel) und extern mit der externen IPv4 des STARFACE Hosts aufgelöst wird. Andernfalls kann hier versuchsweise die externe IPv4-Adresse der STARFACE eingetragen werden.

Die Funktion der beiden DNS-Servern ist die Auflösung von URLs in IPv4-Adressen. Die bei der Installation der STARFACE ermittelten Serveradressen sind hier eingetragen und werden automatisch aktualisiert.

Proxy-Einstellungen

Unter dieser Überschrift können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden:

Proxy-Einstellungen	
Verwenden für:	☒ HTTP ☒ HTTPS
Adresse:	
Port:	80
Benötigt Authentifizierung:	☒
Benutzername:	
Passwort:	

Wenn in dem Netzwerk ein Proxy genutzt wird, können hier die notwendigen Einstellungen eingerichtet werden, damit die STARFACE Zugriff auf Updates (HTTP) und auf das Lizenzmanagement (HTTPS) hat. Die Erreichbarkeit des Webinterfaces ist auch ohne Proxy-Einstellungen gegeben. Über die Checkboxes "HTTP" und "HTTPS" kann konfiguriert werden, für welche Zugriffe der Proxy genutzt wird.

Adresse: Die IPv4-Adresse des Proxys.

Port: Standardmäßig ist in diesem Eingabefeld der Port 80 eingetragen. Falls der genutzte Port des Proxys davon abweicht, kann er in diesem Eingabefeld konfiguriert werden.

Benötigt Authentifizierung: Diese Checkbox muss nur konfiguriert werden, wenn der verwendete Proxy eine Authentifizierung erwartet. Der Benutzername und das Passwort können, falls notwendig, direkt darunter konfiguriert werden.

Netzwerkadapter

Hier findet sich eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Netzwerkadapter der STARFACE. An diesem Punkt kann über die Checkbox "Protokoll" auch ausgewählt werden, ob der entsprechende Netzwerkadapter eine statische oder dynamische IPv4-Adresse hat.

Netzwerkadapter	
▼	eth0 "VMware VMXNET3 Ethernet Controller (rev 01)" link: yes ☒ aktivieren
Protokoll: ☐ DHCP ☒ statisch IP Adresse: 192.168.2.165 Netzwerkmaske: 255.255.255.0	

Wird die Checkbox "aktivieren" nicht gesetzt, wird dadurch der jeweilige Netzwerkadapter deaktiviert. Ein deaktivierter Netzwerkadapter kann für eine NGN-Leitung genutzt werden (siehe auch "[Leitung für NGN konfigurieren](#)").



Hinweis: Wird ein Netzwerkadapter für NGN genutzt, gelten die an dieser Stelle konfigurierten Optionen nicht.

Die Dokumentation für die abgekündigten Versionen der STARFACE finden sich in unserem Archiv:

[Link zum Archiv](#)